



Publizistisches Leitbild

Publizistisches Selbstverständnis

Tele M1 steht für Regionalität und Verbundenheit mit der Bevölkerung, für Vertrauen und Kontinuität, für Meinungsvielfalt, Offenheit und Toleranz. Wir bekennen uns zur direkten Demokratie, sind dem freiheitlichen Gedankengut verpflichtet und tragen zu einem fundierten öffentlichen Dialog bei über alle gesellschaftlich und politisch relevanten Themen als Grundlage demokratischer Partizipation.

Mission

Wir wollen das Publikum in unserem Versorgungsgebiet zur Meinungsbildung befähigen. Durch Berichte über Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft, Bildung und Sport animieren wir zur Meinungsbildung und zur verantwortungsvollen Wahrnehmung der demokratischen Rechte auf allen Staatsebenen. Wir fördern durch lokal-regionale Inhalte eine vielfältige Community und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. So tragen wir zur regionalen Identitätsbildung bei. Unterhaltungsangebote, die edukativen Charakter aufweisen oder die Vielfalt in unserer Gesellschaft abbilden, können das Programm ergänzen.

Leitlinien

Tele M1 orientiert sich bei der journalistischen Arbeit an den Bedürfnissen des Publikums im Schweizer Mittelland, wahrt aber Distanz im Umgang mit Interessen- und Lobbygruppen und lässt sich nicht instrumentalisieren. Journalistische Unabhängigkeit ist uns wichtig und wird gewahrt.

Zur Gewährleistung der Themenkontinuität berichtet Tele M1 lebensnah und sachgerecht über aktuelle Themen, behält die relevanten Aspekte aber auch mittel- und langfristig im Visier.

Richtschnur für die redaktionelle Arbeit bilden das Redaktionsstatut von Tele M1, die publizistischen Leitlinien, die Erklärung der Pflichten und Rechte der Journalistinnen und Journalisten des Schweizer Presserats, die Konzession sowie die Radio- und Fernsehgesetzgebung.

Programm

Tele M1 versteht sich als Regionalfernsehsender für das Schweizer Mittelland (vornehmlich die Kantone Aargau und Solothurn sowie den Oberaargau im Kanton Bern). Der Fokus liegt auf der Erbringung des Leistungsauftrages.

Im Rahmen eigenproduzierter regionaler Inhalte informieren wir unsere Zuschauerinnen und Zuschauer kontinuierlich und umfassend über aktuelle Ereignisse und Themen aus dem Konzessionsgebiet, ordnen die News ein und zeigen Hintergründe und Zusammenhänge auf.



Bei entsprechender Relevanz berichtet Tele M1 über Geschehnisse aus der übrigen Schweiz und der ganzen Welt. Bei überregionalen oder globalen Themen zeigen wir die Auswirkungen der Ereignisse auf die Menschen in unserem Konzessionsgebiet. Unsere Zuschauerinnen und Zuschauer können sich dadurch über Themen von lokaler, regionaler und auch darüber hinausgehender Bedeutung eine eigene Meinung bilden.

Tele M1 soll die Zuschauerinnen und Zuschauer darüber hinaus unterhalten. Das im Zentrum stehende Informationsangebot wird durch vielfältige Sendungen aus den verschiedensten Lebensbereichen ergänzt, welche eine Fülle von Lebensfragen abbilden und die Reichweite des Senders erweitern.

Grundsätze unserer Berichterstattung

Die Berichterstattung von Tele M1 ist relevant, sachgerecht, vielfältig und unabhängig.

Relevant insofern, als sie Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Sport berücksichtigt, die das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft betreffen, dem Publikum helfen, seine demokratischen Rechte auf kommunaler und kantonaler Ebene wahrzunehmen und/oder für das Publikum im Alltag eine direkte und spürbare Bewandnis haben.

Sachgerecht und glaubwürdig ist die Berichterstattung, indem sie alle verfügbaren Fakten ausgewogen in Betracht zieht. Die Redaktion verbreitet nur Informationen, die sie nach bestem Wissen und Gewissen für wahr hält. Im Sinne der Transparenz legen wir unsere Quellen offen, sofern dies möglich und im Rahmen des Redaktionsgeheimnisses verantwortbar ist. Andere Meinungen stellen wir fair dar.

Vielfältig ist unsere Berichterstattung, indem sie einerseits eine Vielfalt an Themen abdeckt und andererseits eine Vielfalt an Meinungen und Interessen wiedergibt. Sie berücksichtigt das Geschehen im gesamten Versorgungsgebiet und bringt die wesentlichen Tatsachen und Meinungen zu einem Thema angemessen zum Ausdruck. Redaktorinnen und Redaktoren von Tele M1 unterschlagen keine relevanten Informationen und berichten unvoreingenommen. Es widerspricht unserem publizistischen Selbstverständnis, ein Thema einseitig darzustellen. Verschiedene journalistische Formen kommen zum Einsatz, um Hintergründe und Zusammenhänge aufzuzeigen. So stellen z.B. Reportagen die gesellschaftlich relevanten Themen unmittelbar dar. In Talks und Interviews werden dann regionale Informationen vertieft, eingeordnet und analysiert.

Unabhängig ist unser Programm, d.h. ohne Abhängigkeit von politischen, wirtschaftlichen, religiösen, sozialen oder anderen Interessengruppen. Wir berichten unbeeinflusst von persönlichen Interessen. Die legitimen Bedürfnisse und Besonderheiten der Kantone und Gemeinden im Versorgungsgebiet werden angemessen berücksichtigt. Es wird keine Ideologie, Partei oder sonstige Interessengruppe bevorzugt. Wir berichten ausschliesslich aufgrund von journalistischen Erwägungen.

Fazit: Im Bewusstsein um die Bedeutung der Berichterstattung für die öffentliche Meinungsbildung steht Tele M1 für eine der Wahrheit, Fairness und Ausgewogenheit verpflichtete Publizistik. Es werden alle verfügbaren Fakten und Informationen in Betracht gezogen, Themen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und die Vielfalt von Meinungen angemessen zum Ausdruck gebracht.

Qualitätsziele und -standards bei Tele M1



Qualitätsziele und -standards bei Tele M1

Die nachfolgenden Ausführungen beschreiben das Qualitätssicherungskonzept von Tele M1 bestehend aus Qualitätszielen und -standards sowie verschiedenen Massnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Die Ausführungen finden sich auch im gesamthaften Konzessionsgesuch von Tele M1 ab Kapitel 4.2 fortfolgende und in der Beilage 15: Tele M1 Qualitätssicherungskonzept. Die in den folgenden Abschnitten erwähnten Beilagen wurden zusammen mit dem Konzessionsgesuch und diesem Dokument eingereicht.

1. Qualitätssicherung

1.1 Inhaltliche und formale Qualitätsziele und -standards

Die Gesuchstellerin ist mit ihrem Sender Tele M1 ein eigenständiges, unabhängiges Medienunternehmen. Seinen Zuschauerinnen und Zuschauern vermittelt der Sender ein möglichst vielfältiges und umfassendes Bild des Geschehens mit Schwerpunkt in den Kantonen Aargau und Solothurn sowie Oberaargau. Dabei ist Tele M1 insbesondere bestrebt:

- in der Gesamtheit seiner Programme einen wesentlichen Beitrag zur demokratischen Meinungs- und Willensbildung des Publikums, namentlich zur Information, zur Bildung, zur kulturellen Bereicherung, zur Meinungsbildung und zur Unterhaltung zu leisten;
- ein relevantes, professionelles und vielfältiges Informationsangebot anzubieten und eine sachgerechte und unabhängige Berichterstattung zu gewährleisten;
- die relevanten regionalen und lokalen Geschehnisse in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft Sport und Kultur thematisch und formal vielfältig abzubilden und diese Inhalte mittels einer Vielfalt an journalistischen Formen zu vermitteln;
- die unterschiedlichen Meinungen und Interessen und die sie vertretenden Personen und Personengruppen gebührend zu berücksichtigen und zu Wort kommen zu lassen;
- das Geschehen im gesamten Versorgungsgebiet zu berücksichtigen;
- die regionalen Informationsinhalte mehrheitlich in vertiefenden, einordnenden und analysierenden journalistischen Formaten aufzubereiten, um die Hintergründe und Zusammenhänge des Geschehens darzulegen;
- nach den in der Branche anerkannten Regeln für die journalistische Praxis zu arbeiten und den journalistischen Grundsätzen der Ausgewogenheit, Sachlichkeit und Fairness nachzuleben. Der Journalistenkodex (Rechte und Pflichten) des Presserates wird von allen Mitarbeitenden anerkannt und eingehalten.

1.2 Sicherstellung der redaktionellen Qualität

Bei Tele M1 ist die Qualitätssicherung ein sehr wichtiger Teil des täglichen, journalistischen Arbeitens. Die journalistische Glaubwürdigkeit wird durch eine funktionierende Qualitätsüberprüfung sichergestellt. Klar definierte Abläufe und Qualitätsziele unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem Alltag. Oberstes Ziel ist es, den TV-Konsumentinnen und -Konsumenten ein professionelles, regionales Programm zu bieten, welches vorstehend erwähnten Qualitätszielen und -standards gerecht wird.

Klare Qualitätssicherungsprozesse, genügend Personal und ständige Investitionen in die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das technische Equipment sind wichtige Grundpfeiler für die tägliche, journalistische Qualität der Sendungen.

Ein separates, schriftlich verfasstes Qualitätssicherungsreglement für alle Mitarbeitenden stellt sicher, dass die Qualitätsziele erreicht werden. Dieses beinhaltet im Wesentlichen:

inhaltliche und formale Qualitätsziele und -standards

etablierte Mechanismen zur Sicherung bzw. Verbesserung der Programmqualität (Abnahmeprozesse, Feedback-Systeme usw.)

Beilage 13: Qualitätssicherungskonzept

Neben dem Qualitätssicherungsreglement sorgen folgende Dokumente für das Erreichen der Qualitätsziele:

- Das publizistische Leitbild und das Redaktionsstatut setzen die Regeln des journalistischen Schaffens fest. Sie garantieren die publizistische Unabhängigkeit und beschreiben die Vorkehrungen zur Erfüllung des Leistungsauftrages
- Das Organisationsreglement regelt die Aufgabenverteilung und die Verantwortlichkeiten
- Die Anerkennung des Journalistenkodex (Rechte und Pflichten) des Presserats ist fester Bestandteil der täglichen, journalistischen Arbeit
- Jobbeschreibungen für alle redaktionellen Tätigkeiten beschreiben die täglichen Aufgaben der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausbildungspläne zeigen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre berufliche Weiterentwicklung auf und setzen klare Ziele

Beilage 3: Organisationsreglement vom 28. März 2023

Beilage 4: Redaktionsstatut vom 28. März 2023

Beilage 5: Publizistisches Leitbild vom 28. März 2023

Beilage 14: Programmhandbuch

1.3. Beschreibung eines Systems zur Qualitätssicherung (QS-Konzept)

Mit einem dreistufigen Qualitätssicherungssystem bestehend aus präventiven, produktionsbegleitenden und korrektiven Massnahmen stellt Tele M1 sicher, dass die Qualitätsziele und Standards systematisch umgesetzt und eingehalten werden.

- Die **präventiven Massnahmen** umfassen im Wesentlichen die Bereiche Ausbildung, Weiterbildung und Planung. Hinsichtlich der Aus- und Weiterbildung wird auf die Ausführungen im Kapitel 4.3. verwiesen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle die starke Förderung der Mitarbeitenden durch interne wie externe Aus- und Weiterbildungsangebote.
- Die **produktionsbegleitenden Massnahmen** stellen eine zielgerichtete Qualitätskontrolle während der Produktion sicher. Sie umfassen im Wesentlichen die vorbereitenden Handlungen und Abnahmeprozesse. Bei der Abnahme setzt Tele M1 auf das Vieraugen-Prinzip: jeder redaktionelle Beitrag und jede Moderation wird vom zuständigen Tageschef und bei Bedarf zusätzlich von der Redaktionsleitung gegengelesen, angeschaut und abgenommen.
- Die **korrektiven Massnahmen** sorgen für die stetige Verbesserung und die nachhaltige Qualität des Programmangebots. Sie umfassen im Wesentlichen die Feedback-Prozesse. Dazu gehört ein tägliches Sendefeedback des Tageschefs, einzelne praxisbezogene Beitragsanalysen des Qualitätsbeauftragten oder des Chefredaktors und regelmäßige Mitarbeitergespräche.

Beilage 13: Qualitätssicherungskonzept

1.4. Qualitätssicherungsbeispiel im Alltag

Die Qualitätssicherung im Alltag beginnt bei Tele M1 schon mit der Planung der einzelnen Sendungselemente. Genügend Zeit für die Recherche ermöglicht es den Journalistinnen und Journalisten, ein fundiertes Grundwissen über die einzelnen Themen zu erlangen. Unterstützt werden sie dabei von einem Programmplanungsteam (Inputteam), das die Wochenplanung der Newssendungen vorausschauend angeht und wichtige Informationen für die einzelnen

Sendungselemente vorrecherchiert. Eine Grossinvestition in ein neues, gemeinsames Redaktionssystem für alle redaktionellen und technischen Mitarbeitenden von Tele M1 unterstützt dabei die Planung. Jeder Mitarbeitende hat so jederzeit Zugriff auf den Planungstand einzelner Beitragselemente. Ausserdem sorgen gemeinsame Kontaktlisten und Faktendossiers für eine effiziente Vorbereitung.

An der gemeinsamen täglichen Redaktionssitzung werden die möglichen Themen besprochen. Die Tageschefin oder der Tageschef entscheidet abschliessend über die umzusetzenden Beiträge. Anschliessend legt sie/er zusammen mit dem jeweiligen Redaktionsmitglied den Aussagewunsch jedes einzelnen Beitrages fest. Braucht die Journalistin oder der Journalist während dem Dreh Unterstützung in der Recherche, sind Newsdesk-Mitarbeitende jederzeit bereit, weitere Recherchen zu tätigen und Unterstützung zu leisten. Bei besonders sensiblen Themen, wo wir sicher sein wollen, dass nicht nur das medienethische, sondern auch juristische Vorgehen korrekt ist, kann die Redaktion zur proaktiven Klärung jederzeit auf eine juristische Beratung zurückgreifen.

Nach dem Dreh bespricht der Videojournalist oder die Videojournalistin die definitive Umsetzung des Beitrages mit der Tageschefin oder dem Tageschef. Diese/r nimmt sowohl den Beitragstext wie auch den fertig geschnittenen Beitrag ab. Er/Sie nimmt auch alle Moderationstexte ab. Mitarbeitende am Newsdesk kontrollieren zusätzlich die Richtigkeit aller grafischen Elemente.

Die Tageschefin oder der Tageschef und ein weiteres Redaktionsmitglied kontrollieren die ganze Livesendung. Es gilt also bis zum Ende jeder Newssendung das Vieraugen-Prinzip. Fehler, die bei einer Livesendung passieren können, werden umgehend korrigiert. So ist sichergestellt, dass spätestens bei der Wiederholung einer Sendung ein fehlerloser Ablauf garantiert ist.

Ein tägliches Feedback der Tageschefin oder des Tageschefs an das Redaktionsteam sorgt für eine stetige Entwicklung in der journalistischen Qualität und soll sicherstellen, dass die festgelegten Qualitätsziele erreicht werden.

1.5. Verantwortliche Person/Funktion für die Qualitätssicherung

Die Chefredaktion trägt die Hauptverantwortung für die Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung wird vom Verwaltungsrat der Gesuchstellerin überwacht. Die Chefredaktion ernennt jedoch zur Sicherung der Qualität einen Verantwortlichen Qualitätssicherung. Dies ist bei Tele M1 im Zeitpunkt der Gesuchseinreichung Matthias Achermann. Durch diese Funktion kann sowohl der interne wie auch der externe Anspruch an die Erreichung der Qualitätsziele jederzeit gewährleistet werden. Die Aufgaben des Qualitätsbeauftragten sind:

- Einführung und Einarbeitung aller neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Vermittlung der redaktionellen Qualitätskriterien
- Kontrolle der Qualität durch regelmässige Arbeitsanalysen und Feedbacks
- Planung und Durchführung von internen Aus- und Weiterbildungen
- Planung von externen Weiterbildungen inkl. MAZ-Kursen
- Verantwortlichkeit, dass die für die Qualität relevanten Unterlagen (Programmhandbuch, Redaktionsstatut, Leitbild und Qualitätssicherungsreglement) fortlaufend aktualisiert werden, dass die Mitarbeitenden darauf Zugriff haben und dass sie in der Verwendung der Unterlagen geschult werden

1.6 Eigene Evaluation des Qualitätssicherungssystems

Tele M1 verpflichtet sich, alle konzessionsrechtlichen Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem jederzeit zu erfüllen. Unabhängig davon, ob und wie oft der Regulator selbst eine Evaluation anordnet, führt Tele M1 deshalb eigene, wiederkehrende Evaluationen der Qualitätssicherungsmassnahmen durch. Die Prüfung erfolgt alle zwei Jahre. Als Evaluationsstelle wird dabei ein erfahrener und heute bereits vom BAKOM mandatierter externer Auditor eingesetzt, der die Qualitätssicherungsmassnahmen nach den geforderten Kriterien und Standards überprüft. Wir verweisen auf die beigefügte Offerte von Prof. Dr. phil. Vinzenz Wyss, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Winterthur.

Beilage 15: Offerte Dr. Phil. Vinzenz Wyss

Der Verwaltungsrat der Gesuchstellerin stellt gemäss Organisationsreglement sicher, dass die Qualitätssicherung gewährleistet ist. Entsprechend nimmt er das Thema regelmässig an seinen Sitzungen auf.

Ein wichtiger Teil der Tele M1 Qualitätssicherung ist auch eine gute Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese ist bei Tele M1 detailliert geregelt, wie die untenstehenden Ausführungen zeigen.

2. Aus- und Weiterbildung

2.1 Aus- und Weiterbildung der Programmschaffenden sowie der Praktikantinnen und Praktikanten

Tele M1 hat, wie vorstehend ausgeführt, in der Person von Matthias Achermann einen Verantwortlichen für die Qualitätssicherung. Er ist für die Planung und Durchführung aller Ausbildungen der Mitarbeitenden verantwortlich. Nach Absprache mit der Chefredaktion legt er die Ausbildungspläne der einzelnen Mitarbeitenden fest. Dabei wird sehr stark auf die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Mitarbeitenden Rücksicht genommen. Tele M1 setzt auf eine praxisbezogene Ausbildung. Ziel ist es, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine stetige Verbesserung ihrer Arbeitsqualität erreichen und so gerüstet sind, für den sehr anspruchsvollen, täglichen Newsbetrieb.

Die Gesuchstellerin dokumentiert im Rahmen der jährlichen Berichterstattung die Massnahmen, die sie im Bereich der Aus- und Weiterbildung ihrer Programmschaffenden sowie ihrer Praktikantinnen und Praktikanten ergreift. Zudem kommuniziert sie dem BAKOM im Rahmen der jährlichen Berichterstattung den Betrag des Budgets zur Förderung der externen Aus- und Weiterbildung.

Tele M1 fördert seine Mitarbeitenden durch das Angebot verschiedener interner und externer Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dazu gehören namentlich folgende Angebote:

- Regelmässige Begleitung der Videojournalistinnen und Videojournalisten durch externe Ausbilder wie Mitja Rietbrock (VJ & MOJO Coaching)
- Moderationsausbildungen mit externen Coaches
- Vertonungsausbildungen mit externen Coaches
- Diverse Ausbildungen im Zusammenhang mit dem neuen Redaktionssystem und neuen technischen Geräten
- Finanzielle Unterstützung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche Ausbildungen am Medienausbildungszentrum MAZ absolvieren
- Diverse, gezielte Tageskurse im journalistischen Bereich
- Mitfinanzierung der CH Media TV-Academy durch die Gesuchstellerin, welche diverse Aus- und Weiterbildungsmodulare für neue und bestehende Mitarbeitende der Gesuchstellerin im Bereich Recherche, Faktencheck, Storytelling, Talk-Gesprächsführung, Texten für TV, Vertonen, Drehen von Reportagen, etc. anbietet

Beilage 11: Ausbildungsplan Academy

Tele M1 unterscheidet zwischen angeordneter und nachgefragter Aus- und Weiterbildung:

- **Angeordnete Aus- bzw. Weiterbildung:** Zur punktuellen Beseitigung bestimmter Schwächen sowie zur gezielten Weiterentwicklung und Förderung von Talenten können interne oder externe Aus- und Weiterbildungskurse angeordnet werden. Tele M1 übernimmt in diesem Falle die gesamten Kurskosten und rechnet die Kurszeit als Arbeitszeit ab.

- **Nachgefragte Aus- und Weiterbildung:** Die Modalitäten der Besuche entsprechender Aus- bzw. Weiterbildungskurse werden individuell zwischen den Mitarbeitenden und der Redaktionsleitung geregelt. Generell unterstützt Tele M1 die entsprechenden Anstrengungen zur beruflichen Weiterbildung und Entfaltung. Tele M1 übernimmt bei Aus- oder Weiterbildungen, die der Mitarbeitende auf eigenen Wunsch besucht, die Kosten bis zu einem Anteil von 80 %. Zudem werden mindestens 50 % der Ausbildungs- bzw. Weiterbildungszeit als Arbeitszeit angerechnet.

Insgesamt verfügt Tele M1 über ein jährliches Aus- und Weiterbildungsbudget von CHF 130'000. Details dazu sind im Kapitel 2.3 dargelegt.

Die Details der externen Ausbildung sind im Reglement externe Aus- und Weiterbildung festgehalten, welches für alle Mitarbeitenden Gültigkeit hat.

Beilage 17: Reglement externe Aus- und Weiterbildung

2.2. Aus- und Weiterbildungskonzept mit entsprechenden Massnahmen

Ausbildung von neuen Mitarbeitenden:

Festangestellte mit Berufserfahrung werden während mindestens zwei Wochen in ihr Arbeitsumfeld eingeführt. Folgende Massnahmen werden dabei im Normalfall in den ersten beiden Tagen umgesetzt:

- Aushändigung aller wichtigen Dokumente wie Programmhandbuch, publizistisches Leitbild, Redaktionsstatut
- Betriebsrundgang mit Vorstellung der Mitarbeitenden und Abteilungen
- Vorstellung des Unternehmens mit Organigramm
- Einblick in verschiedene Abteilungen wie Technik, Sales, Administration

Die Einführungsphase innerhalb der ersten beiden Wochen gestaltet sich in der Regel folgendermassen:

- Mindestens fünf Tage Begleitung des Videojournalisten-Teams (Recherche, Dreh, Cut, Vertonung)
- Mindestens einmal Anwesenheit in der Regie während der Live-Nachrichtensendung
- 1-2 Tage interner Kamerakurs mit dem Verantwortlichen Qualitätssicherung
- 1-2 Tage interner Schnittkurs mit dem Verantwortlichen Qualitätssicherung

Die zweiwöchige Einführungsphase kann bzw. muss je nach Kenntnisstand der neuen Mitarbeitenden solange nötig verlängert werden.

Das Ausbildungsprogramm wird zu Beginn besprochen, es werden Ausbildungsziele gesetzt und diese mittels einer Ausbildungsliste kontrolliert. In einer Checkliste sind die wichtigsten Lernziele erfasst.

Beilage 18: Checkliste Ausbildung

Alle Details zu den internen und externen Ausbildungsabläufen sind im Ausbildungskonzept festgehalten

Beilage 12: Ausbildungskonzept

Volontariat:

Tele M1 bietet journalistischen Neueinsteigern die Möglichkeit einer Volontariats-Ausbildung. Diese findet innerhalb der CH Media Academy statt. Ziel ist eine spätere Festanstellung in einem der drei Medien Radio, TV, Online.

CH Media Academy – trimediales Ausbildungsprogramm:

Die CH Media Academy bietet interessierten Personen eine abwechslungsreiche, aber auch anspruchsvolle, journalistische Ausbildung bei CH Media in Form eines eineinhalbjährigen Volontariats. Die Volontärinnen und Volontäre erhalten in der CH Media Academy eine trimediale Ausbildung in den Bereichen Radio, TV und Online.

Den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren die Teilnehmenden in den Redaktionen der regionalen TV-, Radio- und Online-Marken von CH Media und den konzessionierten Radio- und TV-Gesellschaften (Radio Central, TeleBärn, Tele M1, Tele 1, TVO). In der jeweiligen Region rotieren die Volontärinnen und Volontäre alle sechs Monate in den drei verschiedenen Mediengattungen.

In verschiedenen theoretischen Ausbildungsmodulen lernen die Academy-Absolventinnen und -Absolventen zudem von erfahrenen und praxisorientierten Dozierenden die wichtigsten journalistischen Disziplinen kennen und vertiefen diese an gemeinsamen Schultagen. Diese Kurse stehen bei genügend Platz neben den Academy-Absolvierenden auch weiteren Mitarbeitenden der konzessionierten TV- und Radiogesellschaften und CH Media als Weiterbildungsmöglichkeit offen. Bereits werden zudem auch spezifische Weiterbildungskurse angeboten, etwa im Bereich TV.

Seit 2023 arbeitet die CH Media Academy für die theoretische Ausbildung mit der Schweizer Journalistenschule MAZ in Luzern zusammen. Das MAZ veranstaltet im Auftrag der CH Media Academy insgesamt 13 Kurstage für die Academy-Absolvierenden und weitere Mitarbeitende der konzessionierten TV- und Radiogesellschaften sowie für Mitarbeitende weiterer CH Media-Redaktionen.

Beispielhaft ist diesem Gesuch das Academy-Kursprogramm des 1. Semesters 2023 beigelegt. Neben den journalistischen Grundkompetenzen in den drei Medien TV, Radio und Online bildet die CH Media Academy die Volontärinnen und Volontäre auch in Bereichen wie Medienethik, Medienrecht oder dem schweizerischen Politik-System aus.

Beilage 11: Ausbildungsplan Academy

Die 2020 ins Leben gerufene CH Media Academy, hat sich bisher als sehr erfolgreich erwiesen. Der erste durchgeführte Lehrgang 2021/2022 hat gezeigt, dass die Absolventinnen und Absolventen sehr gut auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet sind. Besonders hervorzuheben ist, dass alle 15 Teilnehmenden des ersten Lehrgangs bei den konzessionierten TV- und Radiosendern oder weiteren CH Media-Redaktionen eine Festanstellung gefunden haben.

Aufgrund der Wichtigkeit und der Bedeutung der Aus- und Weiterbildung stehen der CH Media Academy entsprechende Mittel zur Verfügung, um ihre Angebote den konzessionierten TV- und Radiosendern sowie weiteren Redaktionen von CH Media zur Verfügung zu stellen. Die folgende grobe Kostenübersicht soll dies verdeutlichen:

Academy Team		CHF 210'000.00
Insgesamt 210 Stellenprozent für Organisation/Administration/Volontär-Betreuung der gesamten Academy	Durchschnittliche Lohnkosten CHF 100'000.00 pro Jahr	
Schulungstage in Kooperation mit MAZ		CHF 50'000.00

13 MAZ-Kurstage im Auftrag der CH Media Academy während 2023		
Schulungstage mit externen/internen Dozierenden		CHF 60'000.00
Rund 40 Schultage mit internen/externen Dozierenden während 2023	Durchschnittlicher Tagesansatz Dozierende CHF 1'500.00	
Total Investment in CH Media Academy pro Jahr		CHF 320'000.00

Bedeutung CH Media Academy für die Gesuchstellerin:

Da die Gesuchstellerin den Bereich Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark gewichtet, bietet die CH Media Academy als ein Bestandteil des Aus- und Weiterbildungs-konzepts eine zusätzliche, hervorragende Möglichkeit, die berufsspezifische Aus- und Weiterbildung zu fördern. Insbesondere stehen auch bei den Ausbildungsangeboten der CH Media Academy diejenigen Kompetenzen im Vordergrund, die zur Erfüllung des Leistungsauftrags bedeutsam sind (vgl. Beilage 11).

Beilage 11: Ausbildungsplan Academy

Zusammenfassend bietet die CH Media Academy somit der Gesuchstellerin neben ihren eigenen internen und externen Aus- und Weiterbildungsangeboten ein weiteres hochattraktives Angebot für ihre Volontärinnen und Volontäre wie auch alle anderen Mitarbeitenden. Die CH Media Academy ist dementsprechend ein wichtiger und einzigartiger Bestandteil des Aus- und Weiterbildungs-konzepts der Gesuchstellerin, insbesondere im Hinblick auf die Ausbildung von jungen Nachwuchskräften.

Das interne Einführungsprogramm für die Volontärinnen und Volontäre ist mit zwei Wochen pro Medium berechnet. Danach folgt eine stetige und begleitete Übergabe von Verantwortung. Zum Einführungsprogramm gehören in der Regel die allgemeine Einführung auf der jeweiligen Redaktion. Diese beinhaltet unter anderem die handwerkliche und technische Übersicht sowie die allgemeinen Regeln des journalistischen Handwerks für das entsprechende Medium. Danach folgen vertiefte Schulungen am Standort und im Rahmen der Academy sowie Begleitdienste mit erfahrenen Redaktionsmitgliedern. Im weiteren Verlauf der Videojournalistenausbildung folgen mehrere Coaching-Tage "on the job" mit dem Qualitätsbeauftragten und externen Ausbildnern.

Das Einführungs- und Ausbildungsprogramm wird gezielt den Volontärinnen und Volontären angepasst.

Beilage 19: Einführungsprogramm

Praktikum:

Tele M1 bietet auch regelmässig Praktikumsausbildungen an. Diese dauern normalerweise ein Jahr und konzentrieren sich, anders als das Volontariat, zu 100 % auf die redaktionelle TV-Berichterstattung. In dieser Zeit erhalten die Praktikantinnen und Praktikanten eine fundierte Videojournalisten-Ausbildung. Diese beinhaltet folgende Ausbildungsschritte und Lernziele:

- Kenntnis des Redaktionsalltags (Abläufe, diverse Funktionen, Organigramm etc.)
- Schnitt- und Kameraausbildung
- Selbständiges Texten und Schneiden von Kurznachrichten, später von ganzen Beiträgen
- Recherche für Nachrichtenbeiträge
- Konzeptionieren und Filmen ganzer Nachrichtenbeiträge

Der Verantwortliche Qualitätssicherung ist um die Erlangung dieser Lernziele besorgt und begleitet die Praktikantinnen und Praktikanten das ganze Jahr durch. Er ist in dieser Zeit die Ansprechperson und ordnet, nach Rücksprache mit der Chefredaktion, interne und externe Ausbildungen an.

In der Regel ermöglicht Tele M1 seinen Praktikantinnen und Praktikanten den Besuch des Videojournalisten-Lehrgangs am MAZ, sofern dieser im Praktikumszeitraum angeboten wird. Tele M1 übernimmt hierbei die auf den Teilnehmenden entfallende Kursgebühr. Kurstage gelten zu 100 % als Arbeitstage.

Weiterbildung Allgemein:

In regelmässigem Abstand (u.a. bei Ablauf der Probezeit und in den regulären Mitarbeitergesprächen) wird der Weiterbildungsbedarf bestehender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überprüft. Allfällige Lücken werden durch interne und/oder externe Weiterbildungsmaßnahmen geschlossen:

Intern:

- Schnitzausbildung durch den Verantwortlichen Qualitätssicherung
- Kameraausbildung durch den Verantwortlichen Qualitätssicherung
- Regelmässige Sprech- und Moderationsschulungen durch interne Profisprecherinnen und -sprecher wie Karin Zimmermann oder Oliver Wagner
- Regelmässige Videojournalisten-Begleitungen vom Qualitätsbeauftragten

Extern:

- Diverse Kurse am MAZ wie zum Beispiel:
 - Videojournalisten-Lehrgang MAZ
 - 2-jähriger Diplomlehrgang MAZ
 - Gezielte Videojournalisten-Begleitung durch MAZ-Ausbildner wie Mitja Rietbrock
- Diverse Kurse an der CH Media Academy Advanced wie zum Beispiel:
 - Recherche
 - Storytelling
 - Interviewführung
 - Medienrecht
 - Moderation und Schaltungen

2.3. Budget für Aus- und Weiterbildungen

Tele M1 investiert laufend in die Ausbildung seiner redaktionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Insgesamt steht dafür ein jährliches Ausbildungsbudget von CHF 110'000 zur Verfügung. Pro Vollzeitstelle ist dies ein Betrag von CHF 5'800. Durchschnittlich sind jährlich sechs externe Ausbildungstage pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter vorgesehen.

Bei angeordneten Kursen gilt bei Tele M1 die Ausbildungszeit zu 100 % als Arbeitszeit. Zudem werden 100 % der Ausbildungskosten übernommen. Für freiwillige Ausbildungen am MAZ rechnet Tele M1 mindestens 50% der

Ausbildungszeit als Arbeitszeit an. Tele M1 übernimmt auch bei freiwilligen Ausbildungen im journalistischen Bereich nach Absprache bis zu 80% der Ausbildungskosten oder der Ausbildungsrestkosten.

Qualitätsziele

Beilage 3: Organisationsreglement vom 28. März 2023

Beilage 4: Redaktionsstatut vom 28. März 2023

Beilage 5: Publizistisches Leitbild vom 28. März 2023

Beilage 13: Qualitätssicherungskonzept

Beilage 14: Programmhandbuch

Beilage 15: Offerte Dr. Phil. Vinzenz Wyss

Beilage 16: Jobbeschreibung Verantwortlicher Qualitätssicherung

Ausbildung

Beilage 11: Ausbildungsplan Academy

Beilage 12: Ausbildungskonzept

Beilage 17: Reglement externe Aus- und Weiterbildung

Beilage 18: Checkliste Ausbildung

Beilage 19: Einführungsprogramm



Tele M1
Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
+41 58 200 46 00 | redaktion@telem1.ch

Programmraster 2025

18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell
	Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News
18:20	CheckUp	18:20	Regio Serie/ +41	18:20	Regio Serie/ +41	18:20	Regio Serie/ +41	18:20	Geld-KMU-Portrait	18:20	Regioquiz WerWeissWas
18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter
	Werbung Gesundheit		Werbung Talk		Werbung 3		Werbung Tierisch		Werbung Lifestyle		Werbung SwissDinner
18:30	TalkTaglich	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	Tierisch	18:30	Generation-Talk	18:30	Kultour-Magazin
	Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2
18:55		18:55		18:55		18:55		18:55		18:55	
18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung Hauptprogramm bis Folgetag, ausser: 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr		Wiederholung Hauptprogramm bis Folgetag, ausser: 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr
19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell
19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter
	Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News
19:20	CheckUp	19:20	Sendung +41	19:20	Sendung +41	19:20	Sport-Talk	19:20	Geld-KMU-Portrait	19:20	Mis Dehei
	Werbung Gesundheit		Werbung Talk		Werbung 3		Werbung Tierisch		Werbung Lifestyle		Werbung SwissDinner
18:30	Kultour-Magazin	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	Tierisch	18:30	Lifestyle oder Schweiz Vereint	18:30	SwissDinner oder Dominik unter Strom
	Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2
19:55		19:55		19:55		19:55		19:55		19:55	
19:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 21.00 / 23.00 Uhr		Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt

Informationsauftrag

Tele M1



Informationsauftrag Tele M1

Die nachfolgenden Ausführungen beschreiben, wie Tele M1 den in der Konzessionsausschreibung festgehaltenen Informationsauftrag erfüllen will. Die Ausführungen finden sich auch im gesamthaften Konzessionsgesuch von Tele M1 ab Kapitel 5. Die in den folgenden Abschnitten erwähnten Beilagen wurden zusammen mit dem Konzessionsgesuch und diesem Dokument eingereicht.

1. Umsetzung des Informationsauftrags

1.1 Sendungskonzept und zeitlicher Umfang des Programms

Tele M1 produziert für das gesamte Versorgungsgebiet (insbesondere Kantone Aargau, Solothurn und im Kanton Bern der Verwaltungskreis Oberaargau) täglich ein Vollprogramm (regionaler Service Public). Mit der Neukonzessionierung 2025 ist ein weiterer Ausbau von Sendungen geplant. Es werden täglich rund 29 Sendeminuten zu relevanten, regionalen Themen aus den Bereichen Politik, Kultur, Wirtschaft, Sport und Gesellschaft produziert. Diese werden in den Hauptnachrichtenstunden von 18.00 bis 23.00 Uhr ausgestrahlt. Damit stellt Tele M1 sicher, dass die Vorgaben der Konzession jederzeit erfüllt werden.

Ziel aller regionalen Sendungen ist es, die Meinungs- und Willensbildung des Publikums durch eine sachgerechte, unabhängige und vielfältige Berichterstattung zu fördern und das politische, wirtschaftliche, kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Leben im Versorgungsgebiet mittels einer Vielfalt an journalistischen Formen zu vermitteln. Dies sind bei Tele M1 in erster Linie eigenproduzierte, regionale Newsbeiträge, Liveschaltungen, Vertiefungsgespräche mit Expertinnen und Experten, Reportagen und Kurzmeldungsblöcke. Aber auch Serien, Dokumentarfilme und diverse Polit- und Wirtschaftstalks. Zudem produziert Tele M1 Live-Sport-Übertragungen und Wahl- und Abstimmungssendungen.

Tele M1 informiert seine Zuschauerinnen und Zuschauer kontinuierlich und umfassend über aktuelle Ereignisse und Themen aus dem Konzessionsgebiet und zeigt Hintergründe und Zusammenhänge betreffend das lokal-regionale Geschehen auf. Des Weiteren berichtet Tele M1 bei entsprechender Relevanz über Geschehnisse aus der übrigen Schweiz und der ganzen Welt. Bei überregionalen oder globalen Themen legt Tele M1 den Fokus der Berichterstattung, wenn immer möglich, auf deren lokale Auswirkungen auf die Menschen im Versorgungsgebiet. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich dadurch über Themen von lokaler, regionaler und auch darüberhinausgehender Bedeutung eine eigene Meinung bilden. Unterhaltungsangebote, die edukativen Charakter aufweisen oder die Vielfalt der Menschen und des Lebens abbilden, ergänzen das Programm. Der Fokus liegt auf der Erbringung des Leistungsauftrages.

Die Aufmerksamkeit der Medienkonsumentinnen und Konsumenten will Tele M1 durch inhaltliche Qualität und Vielfalt erlangen. Tele M1 orientiert sich bei der journalistischen Arbeit an den Bedürfnissen des Publikums im Schweizer Mittelland, wahrt aber Distanz im Umgang mit Interessen- und Lobbygruppen und lässt sich nicht instrumentalisieren. Die Berichterstattung ist relevant, sachgerecht, vielfältig und unabhängig. Damit trägt Tele M1 zur demokratischen Meinungs- und Willensbildung bei. Die Vorgaben der Konzession werden dabei jederzeit eingehalten. Tele M1 bietet alleine in der Hauptnachrichtensendung «Aktuell» täglich mindestens 10 Minuten regionale relevante Inhalte an. Die wöchentliche Sendelänge mit relevantem regionalem Inhalt in der Hauptsendezeit beträgt bei Tele M1 rund 202 Minuten. Details dazu sind im Kapitel 1.5 c aufgeführt.

In der tagesaktuellen Newssendung «Aktuell» beträgt der Anteil der Eigenleistung rund 90 %. Zusätzlich zu den in Eigenleistung erstellten regionalen Beitragselementen, ist es für Tele M1 möglich, per Standleitung Bildmaterial von Bundesrats-Pressekonferenzen zu beziehen und zu verarbeiten. Politische Einschätzungen und Berichterstattungen des Bundeshauskorrespondenten Matthias Steimer komplementieren die politische Berichterstattung aus dem Bundeshaus. Für eine internationale Kurzmeldungsübersicht bezieht Tele M1 ausserdem Bildmaterial der internationalen Nachrichtenagentur Reuters (vgl. hierzu auch Kapitel 2).

Im Fokus der Berichterstattung steht die Relevanz und Vielfalt der Themen. Tele M1 sieht es aber auch als wichtige Aufgabe, möglichst viele Menschen zu erreichen. Das Zuschauerinteresse der regionalen Bevölkerung wird dementsprechend stark gewichtet. Um möglichst viele Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen zu erreichen, verbreitet Tele M1 sein Programm oder Teile daraus auch zusätzlich auf eigenen oder partnerschaftlichen Onlineportalen wie www.telem1.ch, www.argoviatoday.ch, www.32today.ch, www.solothurnerzeitung.ch oder

www.aargauerzeitung.ch. Ausserdem platzieren wir gezielt Inhalte aus unserem Programm auf Social-Media-Plattformen wie Facebook, Instagram und TikTok.

Beilage 4: Redaktionsstatut vom 28. März 2023

Beilage 5: Publizistisches Leitbild vom 28. März 2023

Beilage 14: Programmhandbuch

1.2. Quellen

Die bei Tele M1 ausgestrahlten, regionalen Nachrichteninhalte sind zu 100 % Eigenleistungen. Insgesamt werden die Hauptnachrichtensendungen zu 90 % in Eigenleistung produziert. Rund 10 % der Inhalte, der Hauptnachrichtensendungen werden in Zusammenarbeit mit Partnersendern erstellt oder von Partnersender übernommen. Folgende Quellen werden dafür verwendet:

- Eigenrecherche
- Medienkonferenzen von Behörden, Institutionen, Firmen
- Medienmitteilungen von Behörden, Ämtern, Gemeinden, Legislative und Exekutive von Kanton und Städten
- Medienmitteilungen politischer Parteien
- Medienmitteilungen von Polizei, Feuerwehr, Sanitätspolizei, Gerichten
- Medienversand per Mail oder Post von Institutionen, Vereinen, Verbänden, Stiftungen, Firmen
- Mitteilungen bzw. Hinweise per Mail, Post oder Pikettnummer von Zuschauenden bzw. Privatpersonen
- Live-Streams von Behörden, Firmen und Institutionen
- Veranstaltungen im Bereich Kultur, Sport, Gesellschaft
- Agenturmeldungen (SDA-Keystone)

1.3 Sondersendungen bei besonderen Ereignissen (Wahlen, Abstimmungen, Fasnacht, Messen, Feste etc.)

Tele M1 hat es in den vergangenen Jahren immer wieder verstanden, sein Programm bei speziellen Ereignissen oder Veranstaltungen aufzubrechen und mit neuen Formen und Inhalten diesen Aktualitäten einen sinnvollen Platz zu geben. Zusätzlich zu den regelmässigen, regionalen Sendungen produziert Tele M1 diverse regionale Sondersendungen. Sämtliche Abstimmungen und Wahlen aus den Kantonen Aargau und Solothurn und wichtige Abstimmungen im Oberaargau werden live übertragen. Dazu kommen mehrstündige Sport-Liveübertragungen wie der GP Gippingen, der Powerman Zofingen oder auch das Oberaargauer Schwingfest sowie die kantonalen Schwingfeste in den Kantonen Solothurn und Aargau (vgl. hierzu auch die Sendungsbeschriebe in Kapitel 1.4).

Auch in der Wirtschaftsberichterstattung über das Gebiet Mittelland engagiert sich Tele M1 stark. So wurde unter anderem die Vergabe des Aargauer Unternehmenspreises mehrfach live übertragen. Ebenso produzierte Tele M1 mehrstündige Liveübertragungen zur Preisverleihung Aargauerin oder Aargauer des Jahres inkl. aller Kulturdarbietungen aus dem Sendegebiet (vgl. hierzu auch die Sendungsbeschriebe in Kapitel 1.4).

Bei grösseren, unvorhersehbaren Ereignissen wie beispielsweise Unwettern, Grossbränden mit Auswirkungen für die Bevölkerung oder auch unerwarteten Rücktritten von Politikern aus dem Verbreitungsgebiet, produziert Tele M1 ebenfalls Sondersendungen.

1.4 Vorgehen bei der Ausarbeitung von Beiträgen

Jede Videojournalistin und jeder Videojournalist ist aufgerufen, an der morgendlichen Redaktionssitzung Themenvorschläge einzubringen. Dank der grossen Diversität im Team kommt eine sehr grosse Themenvielfalt zustande. Am Tageschef oder an der Tageschefin liegt es, die Themen der Newssendung zu bestimmen. Dabei achtet er/sie sehr stark auf eine abwechslungsreiche Themenauswahl. Alle Bezirke sollen entsprechend der Aktualität berücksichtigt werden. Der Videojournalist und die Tageschefin besprechen dann den Aussagewunsch des jeweiligen Beitrags. In der Regel werden fünf regionale Beiträge produziert. Die Videojournalistinnen und -journalisten recherchieren im Tagesablauf zu ihren Themen, vereinbaren mit Interviewgästen die Termine und drehen das Bildmaterial. Vor der endgültigen Produktion des Beitrages bespricht sich die Videojournalistin oder der Videojournalist nochmals mit dem Tageschef oder der Tageschefin. Es wird geklärt, ob der Aussagewunsch so umgesetzt werden konnte, oder ob es Anpassungen braucht. Nach dem Texten des Beitrages überprüft die Tageschefin oder der Tageschef den Text und die dazugehörige Moderation. Dabei wird kontrolliert, ob alle wichtigen journalistischen Grundregeln eigenhalten wurden. Nach dem Schnitt und der Vertonung gibt es eine Endabnahme des Beitrages durch die Tageschefin oder den Tageschef. An der Redaktionssitzung am nächsten Morgen folgt dann von der Tageschefin oder dem Tageschef, dem Qualitätsbeauftragten oder der Chefredaktion ein Feedback zu jedem einzelnen Beitrag.

1.5 Sendungen

Nachfolgend wird ein Überblick über die bestehenden und neu geplanten Sendungen gegeben.

Hauptnachrichtensendung «Aktuell»

Die tägliche Nachrichtensendung mit den wichtigsten Themen aus den Kantonen Aargau, Solothurn und dem Verwaltungskreis Oberaargau ist das journalistische Aushängeschild im Programm von Tele M1. Über 80 % der redaktionellen Ressourcen werden für die tagesaktuelle Hauptnachrichtensendung aufgewendet. Inhaltlich bildet diese alle relevanten, regionalen Themen ab. Dies mit dem Schwerpunkt auf politische, wirtschaftliche, kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Themen. Ergänzt werden diese durch einzelne unterhaltende Elemente. Ein besonderes Augenmerk legt Tele M1 auf eigenrecherchierte Beiträge, die dazu beitragen, einen Mehrwert an regionalen Informationen zu vermitteln.

In Nachrichtensendungen wird grossen Wert auf eine ausgewogene Berichterstattung gelegt. Es wird darauf geachtet, dass eine breite Auswahl an Themen abgedeckt, eine Vielfalt an Meinungen und Interessen wiedergegeben und das Geschehen im gesamten Versorgungsgebiet berücksichtigt wird. Dabei werden im Speziellen auch alle Bezirke im Sendegebiet bei der Berichterstattung berücksichtigt. Bei politischen oder kontroversen Beiträgen garantiert Tele M1 jederzeit die Gleichbehandlung der verschiedenen Parteien.

Die Hauptnachrichtensendung «Aktuell» besteht in der Regel aus fünf eigenproduzierten, regionalen Beiträgen oder Reportagen. Im Durchschnitt entstehen drei Beiträge pro Tag aus Eigenrecherchen. Hierfür ist ein Inputteam teilweise über Tage in die Vorbereitungen involviert. Aus wichtigen, regionalen Medienmitteilungen, Pressekonferenzen, Veranstaltungen oder spontan stattfindenden Ereignissen werden pro Tag im Schnitt zwei Beiträge generiert. Ergänzt

werden diese mit Kurzmeldungsblöcken zu relevanten regionalen, nationalen und internationalen Themen. Durch den Ausbau des technischen Equipments ist es Tele M1 ausserdem jederzeit möglich, Live-Interviews, Live-Schaltungen oder Live-Einschaltungen von Experten in die Newssendung zu integrieren. Dies ermöglicht, täglich auf unvorhersehbare Ereignisse oder überraschende politische Entwicklungen reagieren zu können.

Produziert wird die Nachrichtensendung in Aarau. Zusätzlich gibt es in Solothurn eine weitere, regionale Redaktion. Durch diese Investition wird sichergestellt, dass Tele M1 auch im Kanton Solothurn und im Oberaargau auf lokale Geschehnisse schnell und angemessen reagieren kann.

Alle redaktionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die für die Hauptnachrichtensendung arbeiten, wohnen im regionalen Sendegebiet von Tele M1. Dies ist sehr wichtig, weil nur Journalistinnen und Journalisten, die in der Region verwurzelt sind, diese auch kennen und so auch die Möglichkeit haben, ein entsprechendes Beziehungsnetz aufzubauen.

Ausserdem stellt das regionale Videojournalistenteam einen 24-Stunden-Pikettdienst sicher. Unterstützt wird dieser durch genügend technische Ressourcen. So konnte mittlerweile jede Videojournalistin und jeder Videojournalist mit einer eigenen Kamera ausgerüstet werden, die eine Live-Bildübertragung möglich macht.

Die Newssendung startet jeweils um 18:00 Uhr und wird bei wichtigen, regionalen Ereignissen bis 23:00 Uhr aktualisiert.

Sendelänge: 15 Minuten



«TalkTäglich-Regional»

Der kontroverse Talk zu den wichtigsten, regionalen Themen im Mittelland. Schadet die geplante Steuersenkung für Reiche im Aargau dem Mittelstand? Hat die FDP Solothurn Anspruch auf zwei Regierungsratssitze? Braucht es im Oberaargau eine 100 Millionen Franken teure Umfahrung? Der regionale Talk fördert die Meinungsvielfalt und unterstützt die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Meinungsfindung. Tele M1 achtet bei der Auswahl der Gäste ganz besonders darauf, dass eine Vielfalt an Meinungen und Interessen berücksichtigt werden und namentlich alle Parteien und Regionen des Versorgungsgebiets regelmässig und ausgeglichen vertreten sind. Zu allen wichtigen, regionalen Abstimmungen und Wahlen werden im Vorfeld TalkTäglich-Regional-Sendungen produziert. Dies unterstützt die Menschen im Sendegebiet bei der politischen Meinungsbildung. Bei unerwarteten Ereignissen oder Entwicklungen ist Tele M1 jederzeit in der Lage zusätzliche Talk-Sendungen zu produzieren.

Beispiel Sendung: [Link TalkTäglich-Regional](#)

Sendelänge: 24 Minuten



«Kultour»

Mit der Neukonzessionierung lanciert Tele M1 ab 2025 das wöchentliche Kulturmagazin «Kultour». Ziel ist es, die unterschiedlichsten Kulturschaffenden in den Kantonen Aargau und Solothurn sowie im Verwaltungsgebiet Oberaargau ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Tele M1 geht bei Kunstmaler, Musikerinnen oder Steinhauer vorbei, begleitet Künstlerinnen aber auch an ihren Auftritten. Ausserdem stellt das Kulturmagazin wichtige, kulturelle Institutionen vor und berichtet über Veranstaltungen des Aargauer Kunsthauses in Aarau, des Stapferhauses in Lenzburg oder über die Solothurner Filmtage. Mit der Sendung «Kultour» gibt Tele M1 regionalen Künstlerinnen und Künstlern eine wichtige Plattform und fördert die kulturelle Vielfalt im Sendegebiet. Durch verschiedene Formen wie Interviews, Dokumentationen und Kommentaren zu Kulturveranstaltungen wird eine grosse redaktionelle Vielfalt erzielt. Die wöchentlich ausgestrahlte Kultursendung wird zu 100 % als Eigenleistung produziert.

Sendelänge: 24 Minuten



«Regional-Serie/+41»

Ob initiative Jungunternehmer aus dem Mittelland, Aargauer Sportlerinnen auf dem Weg zur Weltspitze oder die innovativsten Bauern aus dem Oberaargau: mit regionalen Serien gibt Tele M1 einen Einblick in die spannendsten Themen aus dem Sendegebiet. In einer sehr aufwendigen Reportageform bereitet Tele M1 Themen auf, die in der Region die Menschen bewegen und die breite Vielfalt des Sendegebiets widerspiegeln. Es finden aber auch nationale Reportagen mit aussergewöhnlichen Persönlichkeiten und Geschichten Platz in der Sendung.

Sendelänge: 6 Minuten



«Wahlen und Abstimmungen live»

Tele M1 produziert diverse Livesendungen mit grossem Aufwand, um dem service Public gerecht zu werden:

- Fixe, mehrstündige Live-Sondersendungen zu allen Grossrats-, Kantonsrats- und Regierungsratswahlen in den Kantonen Aargau und Solothurn
- Fixe mehrstündige Live-Sondersendungen zu allen National- und Ständeratswahlen mit dem klaren Fokus auf die Aargauer und Solothurner und Oberaargauer Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- Fixe, mehrstündige Live-Sondersendungen zu den Bundesratswahlen mit Reaktionen von Aargauer, Solothurner und Oberaargauer Parlamentarierinnen und Parlamentarier
- Durchschnittlich vier fixe Sondersendungen zu regionalen, kantonalen und nationalen Abstimmungen pro Jahr
- Sondersendungen zu allen wichtigen Stadtrats- und Gemeinderatswahlen in den Kantonen Aargau, Solothurn und dem Versorgungsgebiet Oberaargau

Pro regionale Live-Wahlsendung budgetiert Tele M1 Ausgaben in der Höhe von CHF 50'000. Diese werden in zusätzliches Personal, aber auch in Infrastruktur und Technik investiert. Bei sämtlichen Live-Wahlsendungen verlagert Tele M1 jeweils die gesamte Newsproduktion zum Ort des Wahlgeschehens. Mehrere Studios für die Hauptmoderation und für die Interviews mit den Kandidatinnen und Kandidaten werden aufgebaut. Schon am Wahlnachmittag produziert Tele M1 jeweils mehrere Wahl-Talks mit bis zu 6 regionalen Gästen. Dabei wird sehr genau darauf geachtet, dass alle Parteien adäquat vertreten sind. In der Regel werden die regionalen Wahlen durchgehend live von 12.00 Uhr bis um 21.00 Uhr begleitet. Tele M1 liefert also pro Wahlsonntag einen rund 9-stündigen regionalen Wahl- und Abstimmungsservice. Bei allen politischen Sondersendungen zieht Tele M1 jeweils renommierte Politexperten wie Marc Balsiger bei, die das regionale, politische Geschehen einordnen. Liveschaltungen per Satellitenverbindung oder mittels Live-Übertragungsrucksack ermöglichen jederzeit Live-Interviews und Schaltungen mit allen Parteiexponenten. In aufwendiger Beitragsform werden zusätzlich vertiefende Beiträge mit Reaktionen von allen involvierten Parteien produziert. Eine zeitnahe, grafische Darstellung der detaillierten Wahl- und Abstimmungsergebnisse ermöglicht zudem einen sehr ausgeprägten regionalen Service-Public.

Beispiel Sendung: [Link Wahlstudio National- und Ständeratswahl](#)

Sendelänge: 9 -10 Stunden



«Generation-Talk»

Mit der Neukonzessionierung lanciert Tele M1 ab 2025 den «Generation-Talk». Was bewegt die jungen Menschen in der Region, was sehen ältere Menschen völlig anders? Ob Umweltschutzgesetz im Aargau, Subventionen für Kulturschaffende, Ausbau der Kindertagesstätten im Kanton Solothurn oder Gratis-Tampons für alle Frauen: Es gibt zahlreiche Themen, auf welche Alt und Jung einen ganz anderen Blickwinkel haben. Der Generation-Talk widerspiegelt die Meinungsvielfalt unter den Generationen und trägt zu einer angeregten, politischen und gesellschaftspolitischen Meinungsbildung bei. Der «Generation-Talk» wird wöchentlich zu 100 % in Eigenleistung produziert. Bei der Auswahl der Gäste wird nicht nur in Bezug auf das Alter, sondern namentlich auch betreffend Herkunft und Kultur, Weltanschauung sowie Geschlecht auf Diversität geachtet. Zudem wird sichergestellt, dass Personen aus den verschiedenen Regionen des Versorgungsgebiets zu Wort kommen.

Sendelänge: 24 Minuten



«Sport-Talk»

Wöchentlicher Talk zum sportlichen Geschehen im Sendebiet. Neben dem FC Aarau, dem EHC Olten oder dem SC Langenthal, welche sportlich eine beachtliche Ausstrahlungskraft haben, sollen in Zukunft auch andere Sportarten und Vereine aus dem ganzen Verbreitungsgebiet eine grössere, regionale Plattform erhalten. Tele M1 achtet sehr stark darauf, dass auch Sportarten präsent sind, die sonst wenig mediale Aufmerksamkeit erhalten. Auch Nachwuchstalente sollen dabei, neben Profisportlern, eine wichtige Rolle spielen.

Sendelänge: 7 Minuten



«Top-Sport Aargau»

Seit rund 10 Jahren produziert Tele M1, in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Sportdepartement, Sondersendungen über die wichtigsten Aargauer Sportevents. Fix abgedeckt mit eigenproduzierten Sondersendungen werden folgende regionale Sport-Grossveranstaltungen:

- Pferderennen Aarau
- Hallwilersee Volkslauf
- Mountainbike Cup Gränichen
- Curling Master Baden
- Radquerrennen Baden

Sendelänge: 6 Minuten



Top-Sport-Live

Tele M1 investiert massiv in den regionalen Sport und ist Medienpartner von diversen, regionalen Sportveranstaltungen. Folgende sportliche Grossanlässe werden live übertragen:

- Velorennen GP Gippingen
- Duathlon Powerman Zofingen
- Oberaargauisches Schwingfest
- Solothurner Kantonschwingfest
- Aargauer Kantonschwingfest

Für die mehrstündigen Liveübertragungen werden jeweils vor Ort eigene Studios aufgebaut. Alleine für die beiden kantonalen Schwingfeste investiert Tele M1 jährlich 70'000 Franken. Hintergrundberichte, Reportagen, Liveinterviews und Livekommentare bereichern die Sondersendungen und sorgen für eine grosse journalistische Vielfalt.



«Wirtschaft Mittelland»

In diversen Sendungen berichtet Tele M1 über das regionale Wirtschaftsgeschehen aus den Kantonen Aargau, Solothurn und dem Verwaltungskreis Oberaargau. Dazu gehören folgende Sendeflächen:

- Wöchentliche Sendung «Geld» mit regionalen Gästen oder Portraits über KMUs
- Serie nominierte KMUs «Aargauer Unternehmenspreis»
- Liveübertragung der Vergabe «Aargauer Unternehmenspreis»
- Portrait-Serie über StartUps im Mittelland
- Serie über Jungunternehmer im Mittelland

Sendelängen: 5 Minuten - 45 Minuten



«Tierisch»

Die von Tele M1 wöchentlich produzierte Tiersendung spricht vor allem Familien an. Sinnvolle Tipps für Tierhalter und Reportagen aus dem Tierreich stehen dabei im Vordergrund. Die Sendung entsteht zu 100 % in Eigenproduktion. In Zusammenarbeit mit regionalen Tierheimen des schweizerisches Tierschutzes STS werden ausserdem wöchentlich gute Plätze für heimatlose Tiere gesucht. In den letzten 20 Jahren konnten dank der Sendung «tierisch» über 6000 Tiere aus Tierheimen einen neuen Platz finden.

Sendelänge: 24 Minuten



Regio Quiz «Wer weiss was»

Das wöchentliche Quizmagazin testet das Wissen der Menschen im Sendegebiet. Die Sendung vermittelt so auf eine unterhaltende Art auch wichtige Fakten aus dem Mittelland. Die Drehorte werden gezielt so ausgesucht, dass die unterschiedlichen Regionen im Sendegebiet berücksichtigt werden.

Sendelänge: 8 Minuten



Von Partnersendern produzierte Sendungen

Ergänzt werden die vorstehend beschriebenen, regionalen Sendungen durch informative Inhalte wie «SonnTalk», «Talk Täglich», «Ratgeber», «CEO-Talk», «CheckUp – das Gesundheitsmagazin», «Lifestyle» und «SwissDinner». Diese Sendungen werden von Partnersendern produziert. In einer separaten Vereinbarung zum Austausch von Inhalten ist die Zusammenarbeit den einzelnen Regionalsendern der CH Media geregelt.

Beilage 7: Vereinbarung zum Austausch von Medieninhalten

Dank der Übernahme gewisser Sendegefässe bleibt für Tele M1 mehr redaktionelles Personal, um die regionalen Inhalte täglich möglichst gut und ausführlich zu gestalten.

1.6 Programm raster Tele M1

Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag	
18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell
	Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News
18:20	CheckUp	18:20	Regio Serie/+41	18:20	Regio Serie/+41	18:20	Regio Serie/+41
18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter
	Werbung Gesundheit		Werbung Talk		Werbung 3		Werbung Tierisch
18:30	TalkTaglich	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	Tierisch
	Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2
18:55		18:55		18:55		18:55	
18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 22:00
19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell
19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter
	Werbung News		Werbung News		Werbung News		Werbung News
19:20	CheckUp	19:20	Sendung +41	19:20	Sendung +41	19:20	Sport-Talk
	Werbung Gesundheit		Werbung Talk		Werbung 3		Werbung Tierisch
18:30	Kultour-Magazin	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	TalkTaglich Regional	18:30	Tierisch
	Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2
19:55		19:55		19:55		19:55	
19:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt, ausser 21.00 / 23.00 Uhr		Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt

Freitag		Samstag		Sonntag	
18:00	Aktuell	18:00	Aktuell	18:00	Aktuell
	Werbung News		Werbung News		Werbung News
18:20	Geld-KMU-Portrait	18:20	Regioquiz WerWeissWas	18:20	
18:26	Wetter	18:26	Wetter	18:26	Wetter
	Werbung Lifestyle		Werbung SwissDinner		Werbung Sonntalk
18:30	Generation-Talk	18:30	Kultour-Magazin	18:30	Sonn Talk
	Werbung 2		Werbung 2		Werbung 2
18:55		18:55		18:55	
18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung Hauptprogramm bis Folgetag, ausser: 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr		Wiederholung Hauptprogramm bis Folgetag, ausser: 21.00 / 22.00 / 23.00 Uhr		Wiederholung Hauptprogramm bis Folgetag, ausser: 22.00 Uhr
19:00	Aktuell	19:00	Aktuell	19:00	Aktuell
19:26	Wetter	19:26	Wetter	19:26	Wetter
19:20	Geld-KMU-Portrait	19:20	Mis Dehei	19:20	
18:30	Lifestyle oder Schweiz Vereint	18:30	SwissDinner oder Dominik unter Strom	18:30	Sonn Talk
18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown	18:59	Zeitcountdown
	Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt		Wiederholung im 2-Stundentakt

1.7 Anteil Sendungen, die sich inhaltlich direkt auf das Versorgungsgebiet beziehen

Insgesamt produziert Tele M1 wochentlich fix mindestens 202 Minuten regionalen Inhalt. Dies mit folgenden Sendungen:

Sendung:	Minuten:
Aktuell	84

Regio-TalkTäglich	48
Generationen-Talk	24
Kultour-Magazin	24
Regio-Quizz Wer weiss was	8
Wirtschaftssendung Geld	7
Sport-Talk	7
TOTAL	202

Dazu kommen jährlich rund 15 regionale Sondersendungen, die im Kapitel 1.2 erwähnt wurden.

1.8. Eigene Überprüfung der Mindestvorgabe für Regionalinformationen

Tele M1 ist es wichtig, die Mindestanforderungen der Konzession betreffend eigenproduzierter Regionalinformationsangebote zuverlässig zu erfüllen. Hierzu wird die Publicom AG, welche bis anhin im Auftrag des BAKOM Messungen durchführt, durch Tele M1 beauftragt, jährlich eine Vorprüfung durchzuführen. Jeweils Anfang Jahr soll die Messung mit einer repräsentativen Anzahl an Stichtagen zeigen, ob die Mindestanforderungen von wöchentlich 150 Sendeminuten an lokal-regionaler Information erfüllt werden. Somit erhält Tele M1 bereits frühzeitig einen Eindruck, ob man sich auf dem richtigen Weg befindet.

Der Verwaltungsrat der Gesuchstellerin überwacht die Einhaltung dieser Mindestanforderungen.

Beilage 28: Offerte Publicom AG

1.9 Kulturauftrag

Tele M1 berichtet regelmässig und ausführlich über das kulturelle Geschehen im Versorgungsgebiet und dem ganzen Mittelland. Sowohl auf die Berichterstattung über kulturelle Veranstaltungen wie auch auf Hintergrundinformationen zur Entstehung von Kulturprojekten legt Tele M1 grossen Wert.

Um die kulturelle Berichterstattung im regionalen Sendegebiet zu fördern, hat Tele M1 neu mit Joel Dätwyler einen Leiter kulturelle Berichterstattung im Team. Er pflegt einen sehr engen Kontakt mit der regionalen Kulturszene und stellt sicher, dass die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen und Entwicklungen im gesamten Versorgungsgebiet adäquat bei Tele M1 abgebildet werden. So berichtet Tele M1 in der Hauptnachrichtensendung beispielsweise regelmässig über folgende regionale Kultur-Veranstaltungen:

- Solothurner Filmtage
- Solothurner Literaturtage
- Oltner Kabarett-Tage
- Oberaargau Bromer Art Collection Roggwil
- Chrämerhuus Langenthal
- Prix Cornichon Olten
- Solothurner Literaturtage

- St. Peter at Sunset-Festival Kestenholz
- Buchfestival Olten
- Konzerte Kofmehl Solothurn
- Ausstellung Stapferhaus Lenzburg
- Figura Festival Baden
- Trickfilmfestival Fantoche Baden
- Tanz und Kunst Königsfelden
- Klassik-Festival Lenzburgjade
- Blumen für die Kunst aus dem Kunsthaus Aargau
- Musik in der Altstadt Aarau
- Operette Möriken-Wildegg
- Aargauisches Freilichttheater Windisch
- Freilichttheater auf dem Stauffberg
- Kulturtheater Baden
- Maienzug Aarau

Dazu kommen kulturelle Berichterstattungen und Serien über regionale Grossevents wie Jodlerfeste, Openair-Festivals wie das Heitere Zofingen oder das Argovia Fäscht, über die Badenfahrt oder auch über die verschiedenen regionalen Fasnachts-Traditionen und -Umzüge

Zusätzlich berichtet Tele M1 im wöchentlichen, 24-minütigen Kulturmagazin «Kultour» ausführlich und in persönlichen Porträts über Kulturschaffende aus dem Mittelland. Dabei werden Menschen begleitet, die das kulturelle Angebot im Mittelland prägen und bereichern.

Tele M1 unterstützt ausserdem regionale Kulturevents mit Medienpartnerschaften. Regionale Veranstalter haben so die Gelegenheit, bei Tele M1 ihre Kulturevents zu bewerben. Tele M1 erhält dafür eine Logopräsenz an der Kulturveranstaltung. Kulturelle Medienpartnerschaften laufen beispielsweise mit Circus Monti, Musik in der Altstadt, das Zelt Aarau oder dem Heitere Openair Zofingen.

Tele M1 strahlt im Rahmen der Sendung «Kultour» wöchentlich den Veranstaltungskalender aus. Es sind mindestens 2 Minuten dafür vorgesehen. Die Vielfaltskriterien werden dabei berücksichtigt. Unser Leiter kulturelle Berichterstattung Joel Dätwiler stellt dabei sicher, dass insbesondere die regionale und die thematische Vielfalt berücksichtigt werden. Die kulturellen Veranstaltungen in den Kantonen Aargau, Solothurn und dem Versorgungsgebiet Oberaargau sollen möglichst breit abgebildet werden. Dazu gehören Angebote für unterschiedliche Alters- und Interessensgruppen. Zudem bietet der Veranstaltungskalender auch Platz für kommerzielle Angebot aus Medienpartnerschaften mit Tele M1. Zudem führt Tele M1 in Zusammenarbeit mit den Newsportalen ArgoviaToday und 32Today einen digitalen Veranstaltungskalender, welcher täglich aktualisiert wird.

1.10 Untertitelung der Informationsangebote

Tele M1 untertitelt gemäss Art. 7 Abs. 4 des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) seine Hauptinformationssendungen. Die Untertitelung ist spätestens bei der Zweitausstrahlung der Sendung um 19.00 Uhr verfügbar. Insgesamt sind drei festangestellte Mitarbeitende mit der täglichen Untertitelung betraut.

1.11 Angebot im Internet und auf digitalen Plattformen

Tele M1 bietet seine Inhalte gezielt auch Online und auf den digitalen Plattformen an. Ziel ist, dadurch auch ein jüngeres Publikum zu erreichen. Alle konzessionsrelevanten Inhalte von Tele M1 sind auch auf der Website telem1.ch online abrufbar. Darauf ist auch jederzeit das Live-Signal des TV-Programms empfangbar. In einzelne Rubriken sind die Sendungen aus dem Hauptprogramm, wie auch einzelne Sendungen aus dem Tele M1 Vorabend- und

Tagesprogramm abrufbar. Zusätzlich zur kompletten Nachrichtensendung besteht auch die Möglichkeit die einzelnen Nachrichtenbeiträge inklusive Begleittext abzurufen. Im Weiteren ist Tele M1 auch auf Social Media mit Inhalten aktiv, namentlich auf Instagram und Facebook. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass sich Sehgewohnheiten der Zuschauerschaft ändern. Ziel ist es, auch für ein jüngeres Publikum attraktive Inhalte zu bieten.

Um das junge Publikum besser zu erreichen, wurden grosse Investitionen in Online-Plattformen an den Standorten Aarau und Solothurn getätigt. Mit argoviatoday.ch und 32today.ch sind in den letzten beiden Jahren zwei neue regionale Onlineplattformen entstanden. Auch auf diesen beiden Plattformen werden regionale Inhalte von Tele M1 verwendet. Teils werden ganze Beiträge übernommen, teils wird TV-Rohmaterial schon vor der TV-Ausstrahlung onlinegerecht aufgearbeitet und einem jüngeren Publikum zugänglich gemacht. Alleine für den Online-Ausbau der beiden Plattformen wurden an den Standorten Aarau und Solothurn 20 neue Redaktionsstellen geschaffen. Dazu kommt noch ein Social Media-Team, das sowohl für TV wie auch für die Online-Plattformen Beiträge verfasst. Viel investiert wurde auch in neue Kameras, die Bildmaterial direkt in die Redaktionen übertragen und so für Online wie auch TV verfügbar machen.

Beilage 4: Redaktionsstatut vom 28. März 2023

Beilage 5: Publizistisches Leitbild vom 28. März 2023

Beilage 7: Vereinbarung zum Austausch von Medieninhalten

Beilage 14: Programmhandbuch

Beilage 28: Offerte Publicom AG





Alle wichtigen Kultur-Veranstaltungen im Sendegebiet deckt Tele M1 in der Hauptnachrichtensendung ab. Dies sind beispielsweise:

- Solothurner Filmtage
- Solothurner Literaturtage
- Oltner Kabarett-Tage
- Oberaargau Bromer Art Collection Roggwil
- Chrämerhuus Langenthal
- Prix Cornichon Olten
- Solothurner Literaturtage
- St. Peter at Sunset-Festival Kestenholz
- Buchfestival Olten
- Konzerte Kofmehl Solothurn
- Ausstellung Stapferhaus Lenzburg
- Figura Festival Baden
- Trickfilmfestival Fantoche Baden
- Tanz und Kunst Königsfelden
- Klassik-Festival Lenzburgiade
- Blumen für die Kunst aus dem Kunsthaus Aargau
- Musik in der Altstadt Aarau
- Operette Möriken-Wildegg
- Aargauisches Freilichttheater Windisch
- Freilichttheater auf dem Staufberg
- Kulturtheater Baden
- Maienzug Aarau

Dazu kommen kulturelle Sondersendungen und Serien über regionale Grossevents wie Jodlerfeste, Openair-Festivals wie das Heitere Zofingen oder das Argovia Fäscht, über die Badenfahrt oder auch über die verschiedenen regionalen Fasnachts-Traditionen und -Umzüge.

Tele M1 unterstützt ausserdem regionale Kulturevents mit Medienpartnerschaften. Regionale Veranstalter haben so die Gelegenheit, bei Tele M1 ihre Kulturevents zu bewerben. Tele M1 erhält dafür eine Logopräsenz an der Kulturveranstaltung. Kulturelle Medienpartnerschaften laufen beispielsweise mit Circus Monti, Musik in der Altstadt, das Zelt Aarau oder dem Heitere Openair Zofingen.

